Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden
Band: 51 (1908-1909)

Nachruf: C. W. Stein, Apotheker, St. Gallen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

C. W. Stein, Apotheker, St. Gallen.

In der „Alpina“ 17. Jahrgang Nr. 10 ist unserm frühern eifrigen ordentlichen und später korrespondierenden Mitgliede folgender Nachruf gewidmet:

C. W. Stein, geboren 1836 in Frauenfeld als Sohn eines Apothekers, studierte am Polytechnikum in Zürich, bestand als einer der ersten anno 1857 die pharmazeutische Prüfung und hielt sich dann vorübergehend in Bex, Chur und Aarau auf. Ein warmer Freund des Wanderns und der Natur, zog der tatkräftige junge Mann fleißig mit Botanisierbüchse und Hammer aus, legte Sammlungen an, war zugleich ein begeisterter Freund der Berge und trat schon im Gründungsjahre 1863 dem S. A. C. bei. Wie ist doch das Häuflein der Männer aus jenem Jahre zusammengeschmolzen! In Chur schloß sich der junge Stein an den um die Erforschung Graubündens hochverdienten Prof. Theobald an, begleitete ihn hie und da auf seinen Touren und bereicherte seine geologischen Kenntnisse. Anno 1864 ließ sich Herr Stein bleibend in St. Gallen nieder, der Heimatstadt seiner Mutter, einer geborenen Zyli. Neben seiner anstrengenden Berufstätigkeit als Apotheker blieb er stets den Naturwissenschaften und vor allem auch den Bergen treu, in denen er als kräftiger und unerschrockener Gänger weder Anstrengung noch Gefahr scheute. In der Silvrettagruppe führte er mit Christian Jann die erste Besteigung des trotzigen und kühn geformten Klein Buin (3260 m) aus und beschrieb diese Tour im Jahrbuch V des S. A. C. Von 1883—1896 gehörte er als Vizepräsident und Bibliothekar der Kommission der Sektion St. Gallen an, die ihn 1896 zu ihrem Ehrenmitglied ernannte. Die gleiche Ehre erwies ihm auch die Naturwissenschaftliche Gesellschaft, in deren Jahrbüchern er eine mit großem Fleiße ausgearbeitete Aufzählung und Beschreibung der erratischen Blöcke unseres Kantons veröffentlichte, eine Arbeit, die später von einem andern verdienten Veteranen, Herrn Rehsteiner-Zollikofer sel., weitergeführt wurde.